



Nichts ist in Dir

Es geht mir hier primär um die Gegensätzlichkeit der Protagonisten.
Empfindet das männliche Ich eher das Körperliche und den damit einhergehend Status des Mannes,
suggeriert das weiblich Ich eher die Gefühlsebene.
Da hier NUR aus der Sicht des männlichen Protagonisten geschrieben ist,
ist aber auch das weibliche Ich eine Eigenwahrnehmung, die ja letztlich zur Unerfüllbarkeit führt.

LG

ML

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).